

Sport

Bereiche und Schwerpunkte, Kompetenzerwartungen und Leistungsbeurteilungskriterien

Klasse 1

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkretisierung / Fachsprache Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
2 W	Unsere Turnhalle					
	Wir erforschen unsere Turnhalle	<ul style="list-style-type: none"> - Raum und Materialkunde, - Sicherheitskenntnisse - Regelkunde 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich in der Turnhalle (Halle, Geräteraum, Umkleideraum, Waschraum) und kennen die Wege zwischen den Räumen - Kennen der Ordnungsformen (Signale/Mittelkreis) - Organisation des Umkleidens - Vereinbarungen zum Schmuck/Uhren, zum Toilettengang berücksichtigen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Weg zur Turnhalle 2. Kennen lernen der Turnhalle (<i>Umkleidekabinen, Toiletten, Geräteraum</i>) 3. Im Sportunterricht und in der Turnhalle gibt es Regeln: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation des Umkleidens • Kennen lernen der Ordnungsformen (<i>Signale, Mittelkreis</i>) • Orientierung in der Turnhalle <p>Fachsprache: Umkleideraum, Signale, Tamin, Mittelkreis, Geräteraum, Gerätenamen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Weg zur Turnhalle - kennen die Turnhalle (Umkleidekabinen, Toiletten, Geräteraum) - beherrschen die Organisation des Umkleidens - wissen, dass es Regeln zum Verhalten in der Turnhalle gibt <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Regeln in der Turnhalle und beachten sie (Signale, Mittelkreis) - können sich in der Turnhalle orientieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - helfen ihren Klassenkameraden ggf. bei der 	<p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir sind jetzt eine Klasse - Wir lernen unsere Schule kennen - Unser Regelkatalog <p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten

					<p>Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Regeln verbal wiedergeben und erläutern <p>Lernzielkontrolle: Sichere Bewegung in der Turnhalle; Einhaltung des Regelkatalogs</p>	
--	--	--	--	--	---	--

6 W	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen					
	<p>Unsere Sinne erleben – Stationen zur Körperwahrnehmung</p>	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung von Fang- und Laufspielen (<i>Hase und Jäger; Schneemann fangen; Fischer, Fischer wie tief ist das Wasser</i>) 2. Laufen nach bestimmten Vorgaben (<i>schnell, langsam, stampfend, hopsend, sowie Fortbewegen nach vorgegeben Rhythmen</i>) 3. Stopptanz, Spiegelläufe mit dem Partner 4. Was unsere Füße alles können <p>Fachsprache: Rhythmus, stampfen, hopsen, Gangart, seitwärts</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tamburin - Bälle - Spielebuch der Kautsky-Grundschule 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich im Raum/Turnhalle orientieren - kennen die neu gelernten Spiele und können sie umsetzen - können sich zu verschiedenen Rhythmen nach Vorgabe bewegen - kennen verschiedene Gangarten und können Vorwärtsbewegungen sicher ausführen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich zu verschiedenen Rhythmen selbstständig und ohne Hilfe bewegen - setzen verschiedene Gangarten (vorwärts, rückwärts, seitwärts) sicher um 	<p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagebeziehungen kennen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmische Bewegungen - Bewegungslieder

				<ul style="list-style-type: none"> - CD-Player und CDs (Mehr Bewegung in der Grundschule) 	<p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können nach bestimmten Vorgaben zielgerichtet und sicher laufen - vermeiden Zusammenstöße - können die verschiedenen Gangarten benennen und sicher umsetzen - helfen ihren Klassenkameraden <p>Lernzielkontrolle: Bewegung vorwärts, rückwärts, seitwärts in der Turnhalle, Wechsel zwischen den Bewegungsformen, Vermeidung von Zusammenstößen.</p>	
In welche Richtung bewegen sich unsere Körperteile/Gelenke?	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden 	Die Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihr Körperschema wahr und nutzen ihre Erfahrungen beim Spielen und Bewegen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionell richtige Körperhaltungen 2. Bewegungsrichtung der Gelenke (<i>Hampelmann, Octopussy, Spinnenfangen, Schubidua-Tanz, Drachenspiel</i>) <p>Fachsprache: Gelenke, Körperhaltung,</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reifen - CD-Player und CDs - Parteibänder 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - halten sich an Regeln - kennen Bewegungsrichtungen der Gelenke sowie Grenzen von Bewegungen - erfahren funktionell richtige Körperhaltungen beim Gehen, Sitzen und Stehen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfahren funktionell richtige Körperhaltungen beim Gehen, Sitzen und Stehen und können sie verbalisieren - verinnerlichen ihr Körperschema <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - begreifen die Bedeu- 	<p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was unser Körper alles kann <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hampelmann basteln - Collagen aus Menschen in Bewegung <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungslie-

					<p>tung funktionell richtiger Körperhaltung für den Haltungsaufbau</p> <p>Lernzielkontrolle: Übungen zur Körpererfahrung</p>	der
	Entspannungsübungen	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel von Spannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfahren Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen und stellen sie zielgerichtet her 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entspannungsübungen als Stundenabschluss 2. Partnermassagen (mit und ohne Hilfsmitteln) z.B. Pizza backen, Wettermassage <p>Fachsprache: Entspannung, Massage</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tennisbälle, Igelbälle 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind bereit sich auf eine Entspannung einzulassen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eine Massage durchführen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Gefühle und Empfindungen nach der Massage verbalisieren - erfassen auf diese Weise die Bedeutung von Entspannungsübungen <p>Lernzielkontrolle: Durchführung einer Partnermassage</p>	In allen Fächern als Bewegungspause durchführbar.
	Lauf- und Fangspiele	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reaktionen des Körpers in der Bewegung und vor, bei und nach körperlicher Belastung wahrnehmen und deuten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfahren die Reaktionen ihres Körpers bei Bewegungsbelastung und beschreiben erste Ursache-Wirkungszusammenhänge 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschiedene Laufstile 2. Die individuelle Wirkung unterschiedlicher Laufstile <p>Fachsprache: Laufstil</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Laufstile - erproben diese Laufstile <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen und führen die Laufstile durch <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die individuelle Wirkung der Laufstile 	<p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen

					verbalisieren	
	Lauf- und Fangspiele mit Klein-geräten	Schwerpunkt: - Die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren	Die Schülerinnen und Schüler - verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber	1. Lauf-, Fang- und Ballspiele als Erweiterung des Bewegungsrepertoires 2. Verbalisierung der individuellen Erfahrungen der unterschiedlichen spielerischen Formen und Geräte (im Hinblick auf Erfahrungszuwachs) Fachsprache: Belastung, Belastbarkeit Materialien: - Kleingeräte - Bälle - Kleiner Kasten	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - können verschiedene Lauf-, Fang- und Ballspiele umsetzen Kompetenzstufe 2 - gewinnen deutlich an Bewegungssicherheit und Belastbarkeit Kompetenzstufe 3 - können ihre Erfahrungen verbalisieren Lernzielkontrolle: Wiederholter Umgang mit Geräten und Materialien, Einsatz dieser in Lauf- und Fangspielen	Deutsch: Sprechen und Zuhören - Gespräche führen, zueinander sprechen
9 W	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen					
	Wir finden eine Spielform, die allen Kindern Spaß macht	Schwerpunkt: - Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten	Die Die Schülerinnen und Schüler - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen	1. Der Ball als Spielgerät 2. Bewegungsspiele mit Alltagsmaterialien (<i>Zeitung, Luftballons...</i>) sowie mit <i>Kleinmaterialien (Säckchen, Reifen, Seilchen...)</i> 3. Kleingerätelandschaften Fachsprache: Alltagsmaterialien	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - lernen Bewegungsspiele mit Alltagsmaterialien kennen Kompetenzstufe 2 - können Bewegungsspiele in einer Kleingerätelandschaft durchführen	Deutsch: Sprechen und Zuhören - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten

				<p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielesammlung der Kautsky-Grundschule - Spiele für draußen und drinnen (Sporthalle) - Zeitungen, Luftballons, Papprollen, Säckchen, Reifen, Seilchen 	<p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfinden selbst Bewegungsspiele mit Kleingeräten oder Alltagsmaterialien <p>Lernzielkontrolle: Selbstständige Auswahl und Einsatz eines für ihr Spiel angemessenen Materials/Geräts.</p>	<p>Kunst: Brettspiele, Dominos, Quartette</p> <p>Musik: Begrüßungslieder</p>
Wir entwickeln Spielideen	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielideen entwickeln und das Spielen aufrecht erhalten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Spielideen und setzen diese um 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Freies Spielen in Fantasiesituationen 2. Erfinden erster kleiner Spielideen ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln <p>Fachsprache: Spielidee, Kleingruppe</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen Spielideen ihrer Mitschüler um <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Spielideen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - strukturieren ihre Spielideen und vermitteln sie ihren Mitschülern <p>Lernzielkontrolle: Entwicklung, Umsetzung und Vorführung einfacher Spielideen in Kleingruppen</p>	<p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten 	
Wir finden Spiellösungen	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielvereinbarungen für gemeinsame Spiele treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und akzeptieren unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen und einigen sich auf gemeinsame Spiellösungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eigene Spiele 2. Erkundung von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten mit Gegenständen (<i>Chinesische Mauer, Halte das Feld frei, Möhrchen ziehen</i>) <p>Fachsprache:</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkunden Spielmöglichkeiten mit Kleingegenständen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen unterschiedliche eigene Spielideen unter Verwendung von vorgegebenen Gegenständen um <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen unterschiedliche Spielideen unter Ver- 	<p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewaltprävention 	

					wendung von selbst ausgewählten Gegenständen um	
					Lernzielkontrolle: Betrachtung von Spielideen aus der Perspektive anderer Kinder	
4 W	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik					
	Hindernisparcours	Schwerpunkt: - den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen	Die Schülerinnen und Schüler - laufen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Körper- und Lauferfahrungen	1. Rhythmisches Laufen; Laufen über Hindernisse (<i>kl. Kästen, Hütchen, kleine Matten</i>) 2. Laufspiele zum schnellen Reagieren (<i>Fangspiele</i>) 3. Beschleunigen und Laufen (<i>Raketenlauf, Wettlauf, Pendelstaffel, Hochstart</i>) Fachsprache: Beschleunigung, Ausweichen Materialien: - kl. Kästen, Hütchen, kleine Matten - Staffelholz	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - können nach Rhythmusvorgaben laufen - können Wettläufe und Pendelstaffeln durchführen Kompetenzstufe 2 - können verschiedene Fortbewegungsarten benennen und durchführen Kompetenzstufe 3 - können ihre Lauferfahrungen beschreiben Lernzielkontrolle: Laufübungen: Beschleunigung, Ausweichen, Veränderung des Laufs auf ein akustisches Signal	
	Sprungformen kennenlernen	Schwerpunkt: - vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden	Die Schülerinnen und Schüler 1. springen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Erfahrungen	1. Weit, hoch, herauf, herunter (<i>Absprung aus der Zone, ein- und zweibeiniger Sprung, Niedersprünge von Kästen</i>) 2. Erste Vorbereitung für die Bundesjugendspiele	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - kennen unterschiedliche Sprungformen Kompetenzstufe 2 - können verschiedene	

				<p>Fachsprache: Springen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kästen - Sprungbretter 	<p>Sprungformen ausführen</p> <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Sprungformen unterscheiden und ausführen <p>Lernzielkontrolle: Unterscheidung von einbeinigem und zweibeinigem Springen und kontrolliertes Landen</p>	
	Bälle und Sandsäckchen - Werfen mit unterschiedlichen Materialien	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. werfen mit unterschiedlichen Wurfobjekten, erproben verschiedene Wurfarten und beschreiben ihre Erfahrungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wurfübungen mit verschiedenen Materialien (Flug- und Wurfeigenschaften erfahren) 2. Prellen, Werfen und Fangen mit dem Softball 3. Zielwerfen <p>Fachsprache: prellen, Flugeigenschaft</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Softfrisbees - Softspeere - Bierdeckel - Tennisbälle - Bodensäckchen - Jonglierbälle 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Wurf- und Fangspiele mit dem Softball durchführen - können mit dem Softball auf ein Ziel werfen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können prellen - treffen das Ziel <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit verschiedenen Materialien werfen und die Flugeigenschaften benennen <p>Lernzielkontrolle: Durchführung eines einhändigen Wurfs nach vorgegeben Regeln</p>	
	Leichtathletische Übungen	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen einfache, leichtathletische Bewegungsformen aus - vergleichen ihre Leistungen in selbst gesetzten und vorgegebenen Bewegungsanforderungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laufen, Springen und Werfen in verschiedenen Aktionsräumen und unter verschiedenen Aufgabenstellungen <p>Fachsprache: ./. </p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Unterschied zwischen Laufen, Springen und Werfen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in verschiede- 	

			gen und erfahren ihre Leistungsmöglichkeiten und Grenzen		nen Aktionsräumen nach Vorgaben laufen, springen und werfen Kompetenzstufe 3 - verbalisieren ihre Lauferfahrungen	
7 W	Bewegen an Geräten – Turnen					
	Einführung der Langbank mit Übungen zum Balancieren	Schwerpunkt: - den Körper im Gleichgewicht halten	Die Schülerinnen und Schüler - nutzen Geräte zum Balancieren in unterschiedliche Richtungen	1. Balancieren (<i>vorwärts, rückwärts, mit offenen und geschlossenen Augen auf Linien und auf unterschiedliche positionierten Langbänke</i>) Materialien: - Langbänke - Matten - Barren Fachsprache: Balancieren, Gleichgewicht	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - Können auf der Bodenlinie balancieren Kompetenzstufe 2 - können nach vorgegebenen Aufgabenstellungen auf der breiten Seite der Langbank balancieren Kompetenzstufe 3 - können nach vorgegebenen Aufgabenstellungen auf der umgedrehten Seite der Langbank balancieren Lernzielkontrolle: Balancierübung auf einer Langbank ohne Hilfestellung	
	Erlebnisorientiertes Lernen an Geräten	Schwerpunkt: - den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben	Die Schülerinnen und Schüler - lassen sich auf ungewohnte räumliche und gerätespezifische Bewegungserfahrungen ein	1. Rollen – Ausprobieren verschiedener Bewegungen am Boden, in der schiefen Ebene (Weichbodenmatte) 2. Geräteparcours Fachsprache: schiefe Ebene, Körperachse Materialien: - Matten, Weichbodenmatten, kleine Kästen - „Turnen lernen an Statio-	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - probieren Rollbewegungen ihres Körpers auf der schiefen Ebene Kompetenzstufe 2 - können Rollen um eine selbst gewählte Achse auf dem Boden und auf der schiefen Ebene, ggf. mit Hilfedurchführungen - können einen Geräte-	

				<p>nen“ (BVK)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Julia Bracke: „Lernzirkel Sport - Erlebnisorientiertes Bewegen an Stationen“ (BVK) 	<p>parcours nach Vorgaben bewältigen</p> <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Rollen um eine selbst gewählte Achse auf dem Boden und auf der schiefen Ebene sachgerecht und selbstständig durchführen <p>Lernzielkontrolle: Drehung des Körpers um eine selbstgewählte Körperachse</p>	
Hinführung zur turnerischen Bewegung – Auf den Händen stehen	<p>Schwerpunkt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen 2. Kunststücke erfinden und bewältigen, sich etwas trauen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und entwickeln ihre Körperspannung und Kraft beim Erlernen turnerischer Bewegungen - erfinden und erproben einfache Bewegungskunststücke, führen diese anderen vor und entwickeln dabei Sicherheitsbewusstsein 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zappelhandstand, Schubkarre, Hockwende, Spinne an der Wand... <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weichbodenmatten - Turnmatten, Bänke, Kästen <p>Fachbegriffe: Hockwende, Zappelhandstand, Anspannung, Entspannung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Partnerarbeit eine Schubkarre durchführen - können eine Hockwende mit Hilfestellung durchführen - führen Kunststücke mit Hilfe leistungsstärkerer Schüler vor <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen Zappelhandstand ausführen - können ihren Körper zielgerichtet an- und entspannen - können ihre Muskulatur anspannen und entspannen - können eine Hockwende sachgerecht durchführen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können „Kunststücke“ mit den erlernten Kör- 		

					<p>perbewegungen erfinden und vorführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - helfen leistungsschwächeren Schülern <p>Lernzielkontrolle:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterscheidungs- und Wechselübungen zu Anspannung und Entspannung 2. Vorführung: Bewegungskunststücke 	
	Turnen mit den Geräten in unserer Sporthalle	<p>Schwerpunkt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren 2. elementare turnerspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen - führen einfache turnerische Bewegungsformen aus 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geräte in der Turnhalle 2. Geräteerfahrungen sammeln: Klettern an der Sprossenwand, am Stufenbarren, über verschiedene Geräte hinweg 3. Stützsprünge an der Turnbank, ziehen über die Bank und an der schiefen Ebene 4. Balancieren auf der Langbank, auf einer umgedrehten Langbank, am Barren 5. Klettern, schwingen, hangeln am Klettertau 6. Schaukeln an den Turnringen im Langhang, im Stand <p>Fachbegriffe: Langbank, Barren, Klettertau, Turnringe, schiefen Ebene schwingen, hangeln, Stützsprung</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bänke, Kästen, Sprungbretter, Sprossenwand, kleines Trambolin, Bar- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Geräte in der Turnhalle benennen - können vorgegebene Geräte zur Durchführung kleiner Übungen nutzen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Bewegungsabläufe an den Geräten durchführen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können auch komplexere Bewegungsabläufe an den Geräten durchführen <p>Lernzielkontrolle: Durchlaufen eines Geräteparcours</p>	

				ren, Taue, Ringe		
4 W	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste					
Bewegen und Tanzen zur Musik	<p>Schwerpunkt:</p> <ol style="list-style-type: none"> die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren Tänze erlernen und Bewegungsgestaltungen entwickeln, üben und präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten - und führen diese strukturgerecht aus realisieren vorgegebene Singspiele und Tänze und beachten dabei einfache rhythmische und räumliche Kriterien 	<ol style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Fortbewegungsarten allein, mit dem Partner und in der Gruppe: Bewegungsgrundformen (<i>Laufen, Hüpfen, Federn</i>) zur Musik, Einüben einer kleinen Schritt- und Bewegungsfolge Bewegungsmöglichkeiten mit Reifen, Bällen, Seilchen und Alltagsmaterialien – auch mit Partnern und in der Gruppe Kleine Kindertänze: <i>Schubidua-Tanz, Flummi-lied, Schirmtanz, Trat ich heute vor die Türe, Stopptanz Popcorn-Tanz, jahreszeitliche Tänze, Wenn ein Elefant in die Disko geht</i> Erarbeitung und Präsentation eines Tanzes <p>Fachsprache: Rhythmus, Takt</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagsmaterialien, Tücher, Seilchen, Bälle, Reifen CD + Handbuch: Mehr Bewegung in die Schule 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> versuchen einfache Tänze nach Vorgabe umzusetzen setzen Bewegungsvorgaben mit Reifen, Bällen, Seilchen und Alltagsmaterialien um <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> können vielfältige Bewegungsmöglichkeiten mit und ohne Handgerät / mit und ohne Musik durchführen können kleine Bewegungsstücke vorzeigen, <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> können ihre Bewegungen an einen Rhythmus anpassen <p>Lernzielkontrolle: Vorführung eines kleinen Tanzes</p>	<p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Statuen bauen Standbilder Gefühle darstellen <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewegungsgeschichten, Klanggeschichten Tänze zur Jahreszeit 	

	Bewegen zur Musik oder zu rhythmischer Begleitung	Schwerpunkt: - Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen	Die Schülerinnen und Schüler - passen die Bewegungen einem vorgegebenen Rhythmus/einer vorgegebenen Musik an	- CD-Player 1. Rhythmen/Musik (<i>Tempo, Dynamik</i>) (<i>wahrnehmen und in Bewegung umsetzen</i>): Laufen, Hüpfen, Federn zur Musik, kleine Schrittfolgen, 2. einbeiniges und beidbeiniges Hüpfen am Ort und im Raum 3. Wechselhüpfen, Hopselauf und Seitstep Fachsprache: Schrittfolge, Takt Materialien: - Alltagsmaterialien, Tücher, Seilchen, Bälle, Reifen, Tamburin - CD + Handbuch: Mehr Bewegung in die Schule - CD-Player	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - können beidbeinig am Ort und im Raum hüpfen - können zur Musik federn, hüpfen und laufen - merken sich einfache Schrittfolgen - können vorgegebene Materialien einsetzen Kompetenzstufe 2 - können auch einbeinig am Ort und im Raum hüpfen - beherrschen das Wechselhüpfen - können einen Hopselauf und den Seitstep sachgerecht und zur Musik passend ausführen Kompetenzstufe 3 - können das Tempo/Dynamik selbstständig an einen Rhythmus/Musik anpassen und in Bewegung umsetzen Lernzielkontrolle: Eingebübter Tanz	Musik: - Bewegungsgeschichten, Klanggeschichten - Tänze - Rhythmikübungen
4 W	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele					
	Sportspiele	Schwerpunkt: - Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruk-	Die Schülerinnen und Schüler - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher	1. Spielideen: bekannte Lauf- und Fangspiele (s.o.), <i>Brennball, Burgball, Ball über die Schnur, Haltet den Korb voll, Hal-</i>	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - kennen die Spielideen und -regeln und versu-	

		tur erkennen und nachvollziehen	Spiele	<p><i>tet die Seiten frei</i></p> <p>2. Regeln unterschiedlicher Spiele</p> <p>Fachsprache: ./.</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Bälle 	<p>chen sie umzusetzen.</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielen die Spiele regel- und zielgerecht <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Regeln der unterschiedlichen Spiele verbalisieren und ihren Mitschülern vermitteln <p>Lernzielkontrolle: Beobachtung während der Durchführung von Sportspielen</p>	
	Verschiedene Bewegungsmöglichkeiten mit dem Ball	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an 	<p>1. Grundtechniken (<i>Werfen und Fangen, Passen und Stoppen, Prellen und Werfen</i>) allein, mit einem Partner oder in der Gruppe</p> <p>Fachsprache: Prelle, passen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Bälle - Michael Warm: Workies. Ballolympiade. Auer Verlag - Spielebuch Kautsky-Grundschule 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Techniken Werfen / Fangen / Passen / Stoppen / Prellen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Grundtechniken am Ball regelgerecht ausführen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Grundtechniken am Ball verbalisieren und ihren Mitschülern präsentieren <p>Lernzielkontrolle: Bewegungen mit dem Ball nach Vorgabe</p>	<p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alles Bälle
3 W	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/ Wintersport					
	Rollende Geräte	<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Fahreigenschaften verschiedener Gleit-, Fahr- und Rollgeräte kennen und nut- 	<p>1. Rutschen mit verschiedenen Materialien, Schlitten und Gleiten (<i>Tepichfliesen, Tücher, Decken, schiefe Ebene</i>)</p> <p>2. Bewegung und Stillstand</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Rutsch- und Gleitübungen mit Rollbrettern, Pedalos und 	<p>Sachunterricht/Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätserziehung

		Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben	<p>zen diese in einfach strukturierten Bewegungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beachten grundlegende Sicherheitsaspekte und beschreiben diese 	<p>mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten (<i>Rollbrett, Pedalo</i>), Fahrtrichtungen ändern, Kurven fahren, Hindernissen ausweichen</p> <p>3. Sturzsituationen, Sicheres Fallen</p> <p>Fachsprache: Rollbrett, Pedalo, Fahrtrichtung, Fahreigenschaft, schiefe Ebene, Sicherheitsbestimmung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollbretter, Pedalo, Bänke, Teppichfliesen 	<p>Teppichfliesen durchführen</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die unterschiedlichen Fahreigenschaften der Geräte sachgerecht einschätzen und bei der Nutzung beachten - können verantwortungsbewusst unter Einhaltung der Regeln mit dem Gerät umgehen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Eigenschaften und Gefahren der unterschiedlichen Roll- und Gleitmaterialien benennen und ihren Mitschülern vermitteln <p>Lernzielkontrolle: Durchlaufen eines Rollbrettparcours</p>	
Jährlicher Schneeausflug	<p>Schwerpunkt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern 2. Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen unterschiedliche räumliche Gegebenheiten zum Gleiten, Fahren und Rollen - erleben den Körper auf einer mobilen Unterlage / erleben Geschwindigkeit - beachten grundlegende Sicherheitsaspekte und können diese beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterschiedliche Geländebedingungen und längere Strecken (<i>Wiese an der Gesamtschule Scharnhorst</i>) 2. Gefahrensituationen <p>Fachsprache: Sicherheitsbestimmung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plastiktüten, Schlitten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich an die Schulregeln halten - kennen verschiedene Fahreigenschaften des Schlittens und können diese nutzen - beachten die Sicherheitsbestimmungen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich bei der Nutzung ihrer Fahrgeräte gegenseitig - verhalten sich sozial <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Sicherheitsaspekte beachten und 	<p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten <p>Sachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreszeiten <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Winterbilder <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Winterlieder 	

					versprachlichen	
					Lernzielkontrolle: Beobachtung während des Schneeausflugs	
3 W	Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport					
	Kleine kämpferische Spiele	Schwerpunkt: - spielerische Kampfformen kennen lernen und ausführen	Die Schülerinnen und Schüler - erproben Ringen und Kämpfen in spielerischer Form - halten vorgegebene Regeln ein	<ol style="list-style-type: none"> Vertrauensspiele Kämpfe um Räume, Zonen und Geräte (<i>Matten, Markierungen, Bälle, Tücher, Bohnensäckchen, Wäscheklammern</i>) Spiele, Übungsformen und kleine Kämpfe ohne direkten Körperkontakt (<i>Gassenlauf, Schlangenfangen, Spinnenfangen, Schwänzchen fangen, Schatzwache, Begegnung auf der Brücke</i>) Spiele, Übungsformen und kleine Kämpfe mit direkten Körperkontakt (<i>Zieh- und Schiebekämpfe erproben</i>) <p>Fachsprache: Zieh- und Schiebekämpfe, Zone, Markierung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Matten, Markierungen, Bälle, Tücher, Bohnensäckchen, Wäscheklammern, Seilchen, Reifen wichtig LHB: Handreichungen Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport Buch Kautsky GS „Ringen und Kämpfen“ 	Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - halten sich an die Absprachen und die Stopp-Regel - führen Vertrauensspiele durch - erproben Ziel- und Schiebekämpfe nach Vorgabe Kompetenzstufe 2 - können Spiele und kleine Kämpfe regelgerecht durchführen - verhalten sich sozial Kompetenzstufe 3 - können die Grundregeln von Zieh- und Schiebekämpfen erläutern, präsentieren und umsetzen Lernzielkontrolle: Durchführung spielerischer Kampfformen	Sachunterricht - Gewaltprävention

